

Holzböden wässern und mit LOBADUR® ProColor colorieren

Die Grundlage einer optisch ansprechenden Colorierung ist ein optimales Schleifbild, hierzu bitte unser TTT „Schleifanweisung: Colorieren von Parkettböden“ beachten.

Nicht jedes Holz lässt sich problemlos färben. Bei feinporigen Bunthölzern und Nadelhölzern zeichnen sich leicht Schleifspuren ab, die Flächen wirken oftmals ungleichmäßig. Um eine optimale Farbqualität zu erreichen können diese Flächen vor der LOBADUR ProColor Applikation gewässert werden.

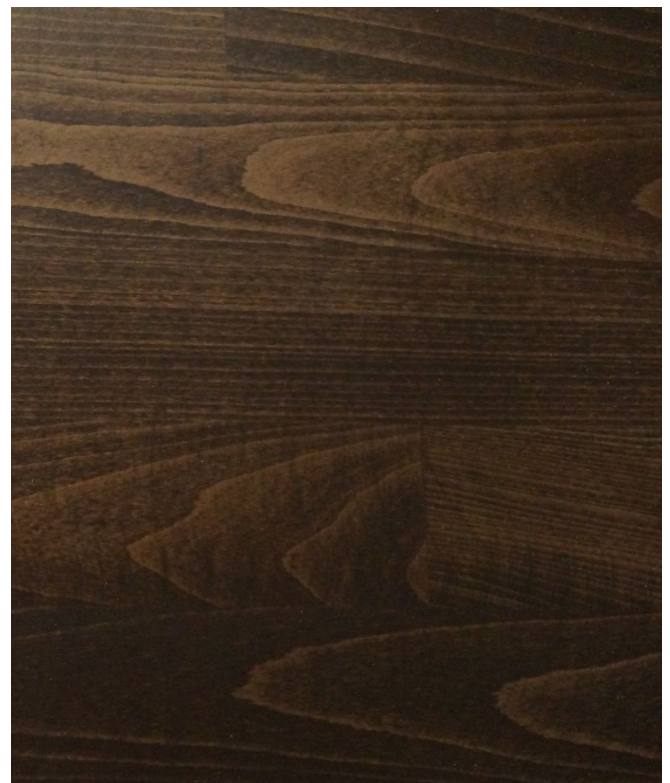
Was passiert beim Wässern?

Durch den Wasserauftrag stellen sich die Holzfasern auf und die Holzporen öffnen sich, die Holzoberfläche wird insgesamt rau. Die Holzfasern in den obersten Lagen quellen durch die Wassereinwirkung auf und nehmen an Volumen zu, nach der Rücktrocknung verbleiben kleine Hohlräume zwischen den Fasern.

Durch diesen Effekt wird eine deutlich intensivere Farbgebung erreicht, der Materialverbrauch steigt deutlich, bis zur doppelten Menge. Durch das Wässern von feinporigen Hölzern wie Buche und Ahorn werden leichte Schleifspuren weitestgehend kompensiert und die sonst übliche „Wolkenbildung“ wird weitgehend verhindert.



Gewässert



Nicht gewässert

Holzböden wässern und mit LOBADUR® ProColor colorieren

Schwierigkeiten kennen und Probleme vermeiden

- **ACHTUNG!!!** Gewässerte Oberflächen sind hochempfindlich gegenüber mechanischen Belastungen. Durch hartes Schuhwerk, Hartschalenknie Schonner, schwere Maschinen, usw. werden die aufgequollenen und aufgestellten Holzfasern plattgedrückt. An diesen Stellen wird deutlich weniger Material aufgenommen, betroffenen Stellen erscheinen optisch heller.
- Gestauchte Holzfasern (Eindruckstellen an der Oberfläche) quellen beim Wässern deutlich stärker an als angrenzende Bereiche und führen zu deutlich sichtbaren Erhebungen, die beim Zwischenschliff der Lackierung leicht bis in Holz durchgeschliffen werden.
- Durch den höheren Materialbedarf muss LOBADUR ProColor im Wischverfahren verarbeitet werden.
- Die zusätzliche Trocknungsphase beinhaltet einen größeren Zeitaufwand.
- Zügiges Arbeiten durch mind. 2 Personen ist notwendig. Größere Flächen müssen durch mehrere Verarbeiter mit Maschinen bearbeitet werden.
- Überlappungsbereiche sind mit ausreichend Material zeitnah zu überarbeiten.
- Für ein gleichmäßiges Farbbild ist eine Pigmentsättigung erforderlich, eine Verdünnung des LOBADUR ProColor darf daher maximal mit drei Teilen farblos auf einen Teil farbig erfolgen.
- Infolge des tiefen Eindringens der Pigmente ins Holz ist ein späteres Zurücksetzen des Holzes in den Originalzustand nicht möglich.

Wässern der Oberfläche

Mit Walze als Wischer

- Wasser gleichmäßig mit einer LOBATOOL Microfaser 60-80 Walze aufwischen min. ca. 50 g/m², aus dem Eimer arbeiten.
- Min. 1 Stunde trocknen lassen.

Mit Sprühgerät

- Sprühdüse in konstantem Winkel und Abstand zur Oberfläche halten
- Gleichmäßig Bahn für Bahn aufsprühen und mit dem LOBATOOL Wischwiesel nachwischen
- Min. 1 Stunde trocknen lassen.



Holzböden wässern und mit LOBADUR® ProColor colorieren

Verarbeitungshinweise:

- Material gut aufrühren.
 - Wird für große Flächen mehr als ein Gebinde benötigt, ist die Gesamtmenge vor Arbeitsbeginn in einem Arbeitsgefäß zu mischen.
 - Nur mit einer LOBATOOL Ölwalze Microfaser 60-80 als Wischer eingesetzt arbeiten.
 - Allgemeine Arbeitsschutzbestimmungen beachten
 - Klimabedingungen beachten*
 - Arbeitsräume belüften *
- *) Siehe Allgemeine Hinweise zur Verarbeitung von stark lösemittelhaltigen LOBADUR® Produkten

ProColor Applikation für gewässerte Parkett und Holzböden

1. Untergrund sorgfältig schleifen, (LOBA Merkblatt „Schleifanweisung: Colorieren von Parkettböden“ beachten).
2. Parkettfläche gleichmäßig wässern (ca. 50 g/m²) und die vollständige Trocknung abwarten.
3. LOBADUR ProColor abschnittsweise mit einer LOBATOOL Microfaser 60-80 Walze ca. 100 g/m² aufwischen, aus dem Eimer arbeiten.
4. Überschuss unmittelbar durch eine zweite Person mit einer Einscheibenmaschine und untergelegtem LOBASAND Spezial-Pad beige egalisieren. **Vorsicht:** Bei gewässerten Flächen beim Egalisieren nicht mit der Einscheibenmaschine ins Rohholz fahren. Mit einem neuen trockenen Pad nicht direkt in bereits egalisierte Bereiche fahren.
5. Trocknung 24 Stunden.
6. LOBADUR® Wassersiegel in drei Anstrichen rollen.

